

8. Jahrgang Nr. 2 | Juni 2006

GESUNDES ÖSTERREICH

MAGAZIN FÜR GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION

P.b.b. 032034913 M - Verlagspostamt 1090

Im Gespräch:

Vera RUSSWURM

Gesundheitspflege
schafft Wohlbefinden

GESCHLECHT & GESUNDHEIT:

Frauen, Männer, Gender:
Wie biologisches und soziales
Geschlecht die Gesundheit beeinflussen



FONDS
GESUNDES
ÖSTERREICH

SINN IN DER ARBEIT ENTDECKEN

Beim Kärntner Elektronikspezialisten Wild Austria wurden die Grundsätze von Viktor Frankls Logotherapie und Existenzanalyse erstmals für die betriebliche Gesundheit eingesetzt - mit großem Erfolg.

Mit diesem Projekt sind wir weit über die üblichen Grenzen der betrieblichen Gesundheitsförderung hinausgegangen“, sagt Dr. Helmut Graf, Geschäftsführer der Unternehmensberatungsfirma logo consult. „Wir haben zum ersten Mal Methoden angewandt, die so in diesem Bereich noch nicht üblich sind, und konnten nachweisen, wie effizient sie sowohl für den einzelnen Betroffenen als auch für den Betrieb als Ganzes wirken.“

Was der Projektleiter derart enthusiastisch lobt, ist das vom Fonds Gesundes Österreich geförderte Projekt „WILD.Gesunder Vorsprung“, in dessen Rahmen der Kärntner Elektronikhersteller eine Verbesserung der innerbetrieblichen Stresssituation, der Arbeitsatmosphäre und eine höhere Leistung

der MitarbeiterInnen verbuchen konnte: Der Motivationsquotient erhöhte sich um 50 Prozent, die Stressanfälligkeit sank um 52 Prozent. Die so genannten negativen Grundpositionen, das sind destruktive und leistungsschwächende innere Haltungen, nahmen sogar um 60 Prozent ab. Den Gesamtkosten des Projekts von rund 670.000 Euro steht dabei laut Dr. Graf ein „konservativ geschätztes Einsparungspotenzial von fast 700.000 Euro gegenüber.“



Dr. Helmut Graf

Durchaus verständlich also, dass „WILD.Gesunder Vorsprung“ den „BGF-Preis 2005“ erringen konnte, ebenso den Spezialpreis der Arbeiterkammer für die hohe MitarbeiterInnen-Beteiligung von mehr als 70 Prozent.

Von der Analyse zur Lösung. Erste Grundlage dieses Erfolges war eine Untersuchung des vorhandenen Stresspegels durch vier verschiedene, einander ergänzende Analyse-Verfahren, darunter die objektive Ermittlung der Erholungsfähigkeit durch Messungen der Herzfrequenzvariabilität und deren Auswertung durch das so genannte Autochrone Bild (ACB) sowie ein von logo consult selbst entwickelter Motivations- und Ressourcentest. Letzterer setzt unter anderem bei der Frage an, wie sinnvoll MitarbeiterInnen ihre Arbeit und ihr Einsatz für das Unternehmen erscheint.

Dr. Graf: „Eine der großen Einsichten des



BilderBox.com

Begründers der Logotherapie und Existenzanalyse, Viktor Frankl, war die Erkenntnis, dass Menschen auch große Belastungen nicht als Stress, sondern als Herausforderung erleben, wenn sie darin einen Sinn oder die Verwirklichung ihres einzigartigen, individuellen Potenzials erkennen können. Das setzt ein Bild vom Menschen voraus, das auch am Arbeitsplatz mehr in ihm sieht als lediglich ein bestimmtes Maß geldeswerter Arbeitskraft.“

Mit diesem ganzheitlichen Menschenbild wurden über die übliche betriebliche Gesundheitsförderung hinaus verschiedene Akzente gesetzt, durch gezielte Interventionen konnten etwa mehrfach belastete Frauen lernen, zwischen Arbeit und Familie auch abzuschalten. Vorgesetzte konnten lernen, durch weniger Konflikte zumindest gleich effizient zu führen wie vorher, jedoch in besserem Betriebsklima. Die Vorgabe, dass MitarbeiterInnen ihre Pausen nicht zu einer festgelegten Uhrzeit, sondern dann einlegen sollen, wenn sie fühlen, dass sie diese brauchen, erlaubt die Anpassung an individuelle

chronobiologische Rhythmen und damit bessere Erholung, Motivation und Leistungskraft. Klassische Gesundheitszirkel, wie sie in der BGF verbreitet sind, gab es in diesem Projekt nicht. Ihr typischer Aufgabenbereich wurde während der Arbeitszeit von allen „normalen“ Teams übernommen, unterstützt von ausgebildeten, teaminternen BGF-BegleiterInnen. „Was ich selbst planen und umsetzen kann, lässt mich Sinnpotenziale verwirklichen“, so Dr. Graf. Abgerundet wurde das Projekt durch eine interne sowie externe Evaluation (Univ. Prof. DDr. Kallus), die auch Lerntransfers für ähnliche Projekte möglich macht.

INFORMATION & KONTAKT:

Dr. Helmut Graf
logo consult
Unternehmensberatung GmbH
Rosenweg 8
9232 Rosegg
Tel.: 04274/51487
E-Mail: office@logoconsult.at
www.logoconsult.at